



Sicherheitsindize 2019 der ASA-Branchenlösung Nr. 28

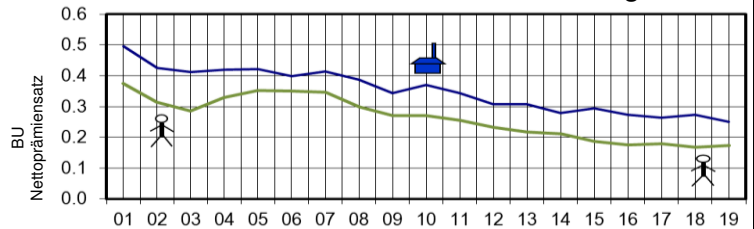
Die Unternehmen, die der Branchenlösung der Uhren- und mikrotechnischen Industrie angehören, müssen eine jährliche Statistik der gefährlichen Ereignisse (Berufsunfälle, Beinaheunfälle, Berufskrankheiten und Nichtberufsunfälle) erstellen. Aus diesen Statistiken resultieren 6 Indize, welche dem GSA-Dienst der Convention patronale mitgeteilt werden müssen. Der GSA-Dienst erstellt damit die, der Branche eigenen, durchschnittlichen Indize.

Von den 331 erwarteten Erhebungsformularen hat der GSA-Dienst 183 (55,3 %) auswertbare Formulare erhalten, welche 33166 Arbeitnehmer (63 %) repräsentieren. Man stellt folgendes fest:

- **Indiz 1:** Die Prämiensätze der Berufsversicherung haben sich stabilisiert; mit einem signifikanten bestätigten Gefälle zwischen grossen und kleinen Unternehmen.
- **Indiz 2:** Die Prämiensätze für die Nichtberufsunfallversicherung liegen für die gesamte Branche um etwa 10% niedriger.
- **Indiz 3:** Der Durchschnitt der verlorenen Arbeitsstunden verursacht durch berufsbedingte Fälle stabilisierten sich auf niedrigem Niveau, mit leicht steigender Tendenz. Die Grösse des Betriebs hat so gut wie keinen Einfluss mehr auf diesen Parameter. Die durchschnittliche Abwesenheitsdauer beträgt 34,7 Stunden pro Fall.
- **Indiz 4:** Nach 7 Jahren Stabilität nimmt die Häufigkeit von Arbeitsunfällen zu, insbesondere in grossen Strukturen. Bei 1 Unfall pro Arbeitnehmer alle 25 Jahre steigt die Wahrscheinlichkeit, einen Unfall zu erleiden, um 19,4%.
- **Ursachen von Berufsunfällen und -krankheiten:** die Art der Unfälle sind hauptsächlich Handlungen, die Handverletzungen verursachen. Stürze, Ausrutscher und Stolpern sind die zweithäufigste Ursache. Berufskrankheiten bleiben selten (2 Fälle gemeldet).
- **Indiz 5:** Abwesenheitsrate bedingt durch Nichtberufsunfälle: der Durchschnitt liegt bei 4,7 Stunden pro 1000 Arbeitsstunden, was einem Anstieg von 15% entspricht. Diese Zahlen zeigen, dass bei einem Unfall die Dauer der Abwesenheit immer länger wird, so dass der durchschnittliche Schweregrad der Situationen zunimmt. Die durchschnittliche Dauer der Abwesenheit erhöht sich auf 68,3 Stunden pro Fall.
- **Indiz 6:** Häufigkeitsrate der Nichtberufsunfälle: sie beträgt 0,069 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden. Diese Rate ist rückläufig und liegt wieder auf dem Niveau von 2017. Dies entspricht 1 Unfall circa alle 7,8 Jahre pro Mitarbeiter.
- **Typen von Nichtberufsunfällen:** Nichtberufsunfälle ereigneten sich hauptsächlich im Sport (27,8 %), davon 10 % beim Fussball. Die Fahrt auf dem Weg zur Arbeit bringt nur noch 4% der Fälle hervor. Auf häusliche Unfälle entfällt ein Anteil von 27,8%. Die Fälle im Zusammenhang mit Reisen oder Ausflügen ins ausser Haus erreichten einen Spitzenwert von 19%.
- **Häufigkeitsrate der angegebenen Nichtberufskrankheiten:** sie liegt bei 0,77 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden (+18,5%, oder 1,4 Fälle pro Vollzeitäquivalent, oder 1 Fall alle 8,5 Monate).
- **Abwesenheitsrate bei Nichtberufskrankheiten:** es gibt 34,4 verlorene Arbeitsstunden pro 1000 Arbeitsstunden (-17,4%, oder 3,4 %, oder 63,8 Stunden pro Arbeiter). Die durchschnittliche Abwesenheitsdauer beträgt 44 Stunden.

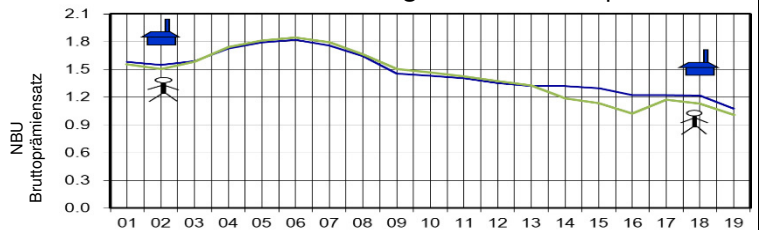
INDIZ 1. 2019 betrug der von den Betrieben für die Berufsunfall- und Berufskrankheitsversicherung bezahlte Nettoprämiensatz (BU):

- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,250 %** der Lohnmasse.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,174 %** der Lohnmasse.



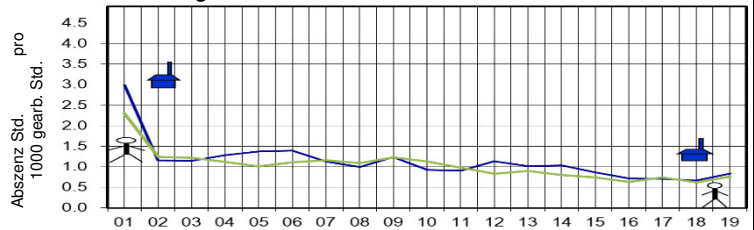
INDIZ 2. 2019 betrug der von den Betrieben für die Nichtberufsunfallversicherung bezahlte Bruttoprämiensatz (NBU):

- im Durchschnitt pro Betrieb: **1,079 %** der Lohnmasse.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **1,012 %** der Lohnmasse.



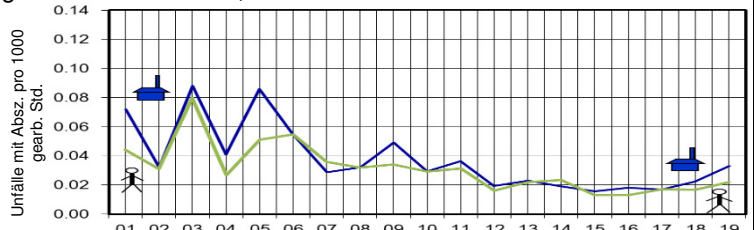
INDIZ 3. 2019 betrug die Abwesenheitsquote durch berufsbedingte Beinaheunfälle, Unfälle und Krankheiten:

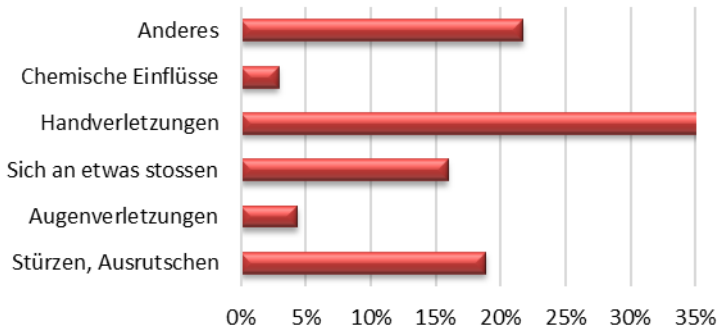
- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,833 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,763 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.



INDIZ 4. 2019 betrug die Anzahl der berufsbedingten Beinaheunfälle, Unfälle und Krankheiten:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,033 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,022 Fälle** pro 1000 gearbeitete Std.



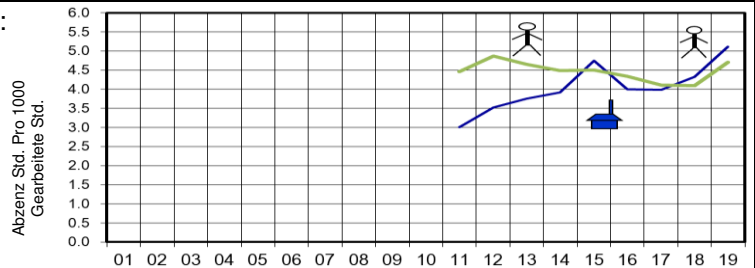


Nebenstehend: Verteilung der Haupttypen der Berufsunfälle.

Berufsbedingte Krankheiten:
Zu wenig angegebene Fälle ermöglichen keine graphische Darstellung (2 Fälle gemeldet).

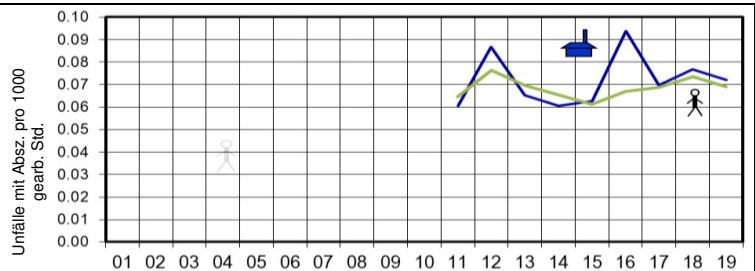
INDIZ 5. Abwesenheitsquote Nichtberufsunfälle:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **5,109 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **4,711 Stunden** pro 1000 gearbeitete Std.

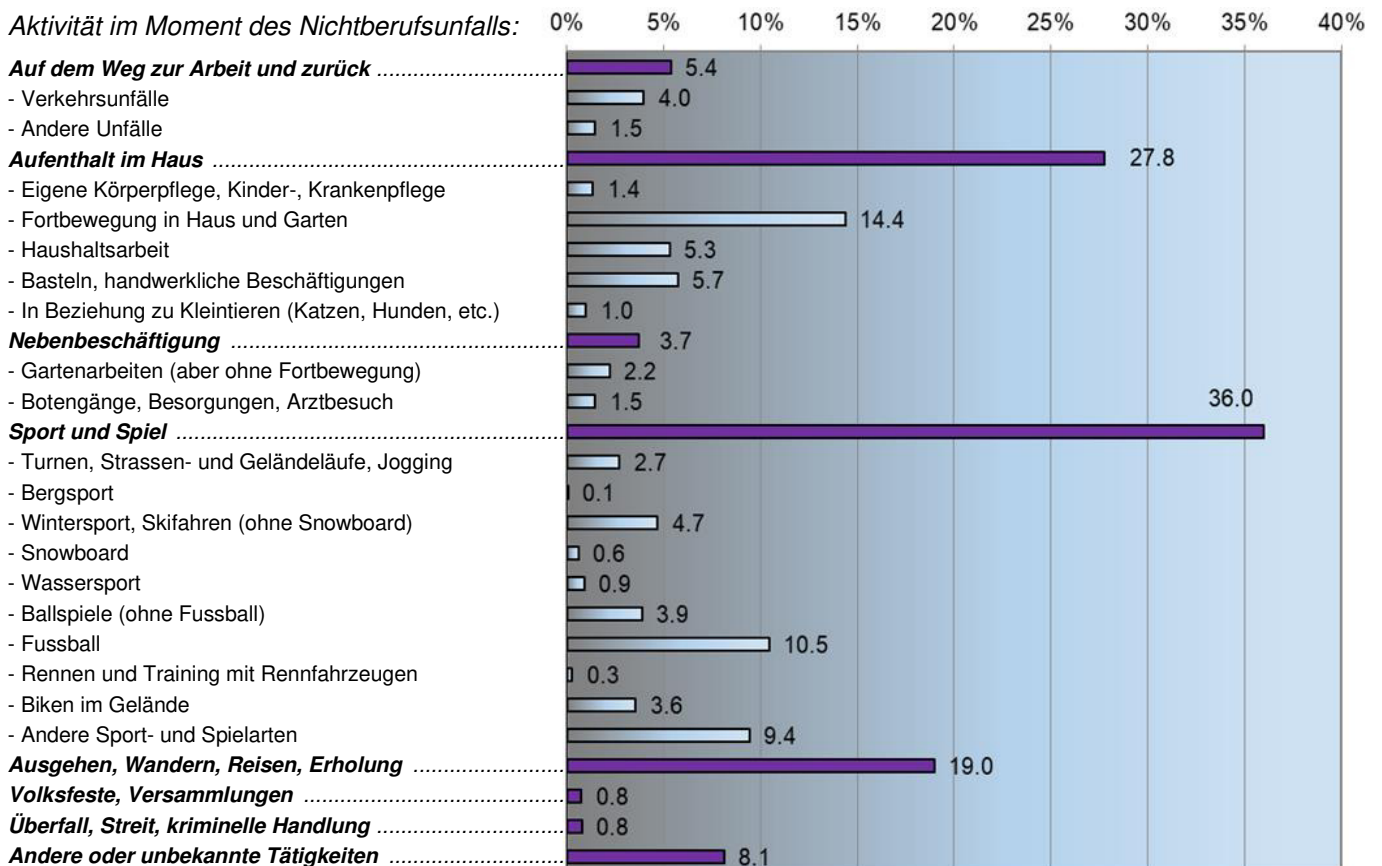


INDIZ 6. Frequenz der Nichtberufsunfälle:

- im Durchschnitt pro Betrieb: **0,072 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.
- im Durchschnitt nach Personalbestand: **0,069 Fälle** pro 1000 gearbeitete Stunden.



Art der Nichtberufsunfälle



Nichtberufskrankheiten

Fallquote: 0,77 Fälle pro 1000 Arbeitsstunden (oder 1,42 Fall pro Vollzeitarbeiter).

Abwesenheitsrate: 34,35 verlorene Stunden pro 1000 Arbeitsstunden (oder 3,44 %, oder 44,3 Stunden pro Fall).